

DER ALLES-KÖNNER

DIREKT VON BERLIN
NACH MÜNCHEN:
PHILIPS CD-PLAYER CD 880

Die Erfinder der CD entwickeln einen CD-Player, der den neuesten Stand der Technik repräsentiert. Man darf gespannt sein, was dabei herausgekommen ist.

Es sollte ein CD-Player werden, der sich nicht nur durch überragende klangliche Eigenschaften auszeichnet, sondern auch durch vorbildlichen Bedienungskomfort und solide Verarbeitung“, so Hans Offer, zuständiger Produktmanager bei Philips in Hamburg.

Und das ist den holländischen Entwicklern in allen drei Punkten bestens gelungen, und berücksichtigt man den Preis von nur 1500 Mark, so hat der CD 880 unbedingt die Voraussetzung, sich zu einem wahren Renner zu entwickeln.

Obwohl die Philips-CD-Player allgemein einen ausgezeichneten Ruf bezüglich ihrer klanglichen Eigenschaften besitzen, kann der CD 880 mit zwei Novitäten aufwarten: Der bisher verwendete Digital-Analogwandler TDA 1541 für vierfaches Oversampling bei voller 16-Bit-Auflösung hat einen Nachfolger bekommen, nämlich den TDA 1541 A. Dieser soll im Bereich sehr kleiner Pegel eine noch höhere Genauigkeit ermöglichen.

HOHE WANDLER-GENAUIGKEIT

Die Überprüfung ergab eine Abweichung von nur 0,8 Dezibel bei extrem leisen Signalen von 80 Dezibel unter Vollaussteuerung, ein Hinweis darauf, daß der CD-Player auch bei den kleinsten in der Praxis vorkommenden Lautstärken genau den auf der CD aufgezeichneten Pegel wiedergibt.

Zum Vergleich interessiert es natürlich, wie sich das Philips-Flaggschiff CD 960 in dieser Hinsicht verhält, und erstaunlicherweise kamen dabei ähnliche Ergebnisse heraus. Dazu Hans Offer: „Das ist durchaus richtig, denn beim CD 960 werden ausschließlich besonders streng selektierte Wandler verwendet. Bei den preisgünstigeren Geräten sind die Abweichungen größer.“

Weiterhin ersetzte Philips beim neuen CD 880 das Digitalfilter SAA 7220 durch den Nachfolger SAA 7220 B, wodurch nun auch im oberen Bereich ein linearglatte Frequenzgang möglich wird. Die bisherigen

Abweichungen vom idealen Verlauf hielten sich allerdings in derart engen Grenzen, daß sie zwar meßbar, nicht aber hörbar ausfielen.

Erstmals im CD 880 tut ein neues Laufwerk, in dem Laserabtaster und Antriebseinheit zusammengefaßt sind, seine Dienste. Als Nachfolger des sehr aufwendigen CDM-1 besitzt es wie dieses einen Aluminium-Gußrahmen und damit die gleiche Stabilität und Fertigungspräzision. Da aber jegliche Justagearbeiten entfallen, liegen die Herstellungskosten erheblich niedriger.

SEHR GUTE VERARBEITUNG

Wie der CD 960 erfreut sich der CD 880 einer sehr guten Verarbeitungsqualität. Allerdings mit einem feinen Unterschied: Während der CD 960 noch in Japan gefertigt wurde, stammt der Neuling aus der Philips-CD-Player-Fabrik im belgischen Hasselt.

Hatten europäische Hersteller zunächst in Produktionsanlagen für Kunststoff-Spritzguß-

formteile investiert, so ist man jetzt in der Lage, hochpräzise Aluminium-Gehäuse zu fertigen und den Vorsprung der Japaner aufzuholen.

Ein richtiger Schritt, wie wir meinen, denn wer kauft schon gern klanglich und technisch hochwertige HiFi-Komponenten, die in primitiven Plastik-Gehäusen untergebracht sind.

Diesbezüglich braucht man sich beim CD 880 also keine Sorgen zu machen – für die solide Konstruktion spricht bereits sein stattliches Gewicht. Einem neuen japanischen Trend folgend, besteht das Chassis aus Metall-Spritzguß und gewinnt durch verschraubte Blechteile eine Stabilität, die auch vorhanden ist, wenn die Gehäuseabdeckung fehlt.

Ebenfalls sehr gut gefiel uns die Schublade, die zwar noch eine Spur schneller reagieren könnte, dafür aber recht stabil ausgefallen ist.

Hatten wir uns beim CD-Player-Test der September-Ausgabe noch ein Gerät gewünscht, das alle entscheidenden Komfortmerkmale in sich

vereint, so steht mit dem CD 880 jetzt erstmalig ein solches zur Verfügung.

MAXIMALER KOMFORT

Für die Titelanwahl braucht man nur die Zifferntaste auf der Fernbedienung zu drücken, und schon erklingt die Musik. Die meist erforderliche Betätigung der Starttaste entfällt. Damit das ganze auch bei zweistelligen Titeln funktioniert, wird der Befehl erst nach kurzer Wartezeit ausgeführt, in der man eine zweite Ziffer eintippen kann. Eine intelligente Lösung, deren Vorteile erst im täglichen Umgang mit dem Gerät richtig erkennbar werden.

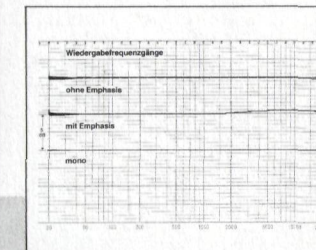
Der komfortbewußte HiFi-Fan wird sich über die Möglichkeit der Lautstärke-Fernbedienung freuen. Besonders angenehm ist – aber keineswegs selbstverständlich –, daß dadurch die Dynamik nicht eingeschränkt wird.

Technisch bedient sich Philips dabei eines neuen Verfahrens, das der kompromißlosen Lö-

Technische Daten: CD-Player Philips CD 880

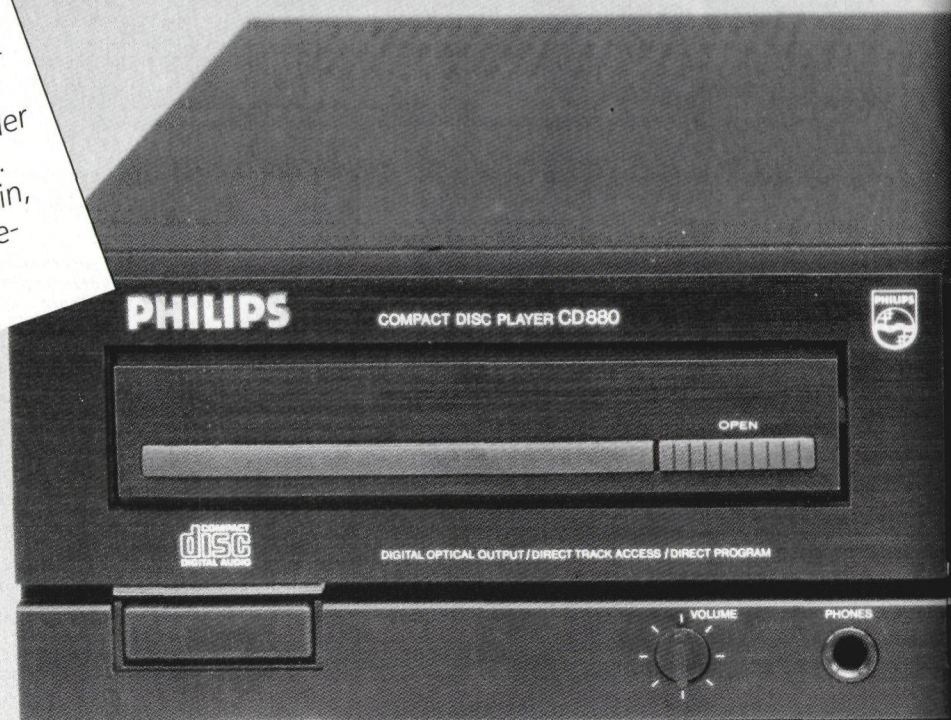
Messungen	
Frequenzgang; von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät	10
Maximale Abweichung des Frequenzgangs mit Deemphasis	0,5 dB
Dämpfung bei Mono (16 kHz)	0 dB
Kanalungleichheit	0 dB
Rechteck- und Impulsverhalten	
Von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät	10
Klirrfaktor 1 kHz, -10 dB/-60 dB	<0,01/0,16%
Aliasing-Verzerrungen -30 dB im hörbaren Bereich	<0,02%
Ruhegeräuschspannungsabstand (digital „0“)	111 dB
Quantisierungsrauschabstand eines 10-kHz-Tons, -30 dB	60 dB
Störfestigkeit	
Störung der Informationsspur bleibt ohne Einfluß bis	900 µm
Oberflächenfehler bleiben ohne Einfluß bis	800 µm
Empfindlichkeit gegenüber sonstigen Plattenfehlern	
Von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät	10
Empfindlichkeit gegenüber Vibrationen	
Von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät	10
Laufgeräusch; von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät	10
Bedienungskomfort	
Mittlere Anfangszeit	5,0 s
Mittlere Zugriffszeit zu beliebigem Titel	2,5 s
Abmessungen (B x H x T)	42 x 11 x 36 cm
Ungefährer Handelspreis	1500,- DM
Vertrieb: Philips, Alexanderstr. 1, 2000 Hamburg 1	

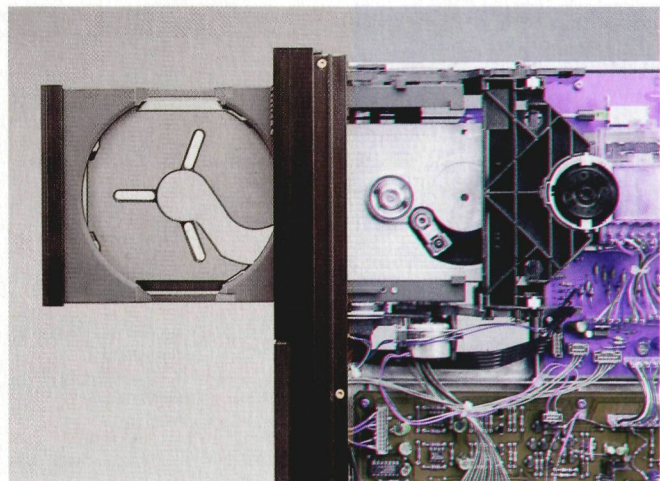
Qualitätsprofil CD-Player Philips CD 880



Störanfälligkeit
Meßwerte
Ausstattung
Standardklasse
Spitzenklasse
Mittelklasse

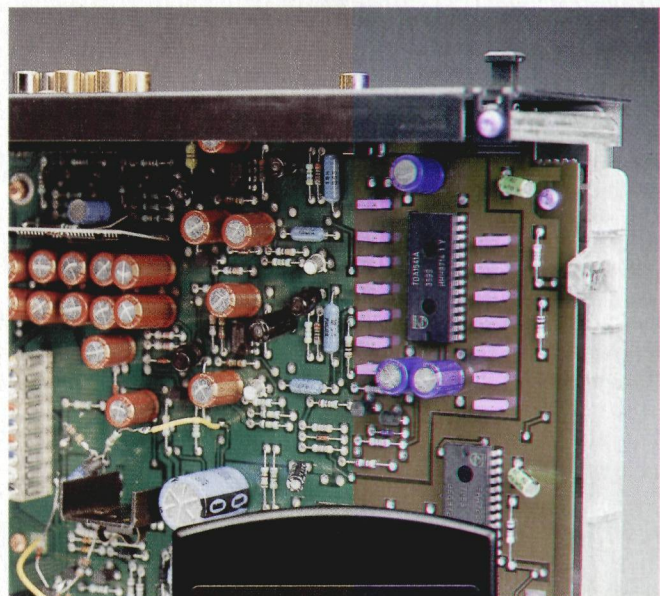
Qualitätsstufe:
Absolute Spitzenklasse
Preis-Gegenwert-Relation:
sehr gut





Nur bei Philips sitzt der Laser-abtaster auf einem Drearm. Zu erkennen ist auch der Laufwerksblock aus Aluminium

Das ist neu: rechts oben der Super-Digital-Analogwandler TDA 1541 A, und darunter das Digitalfilter SAA 7220 B. Die kleine, stehende Platine enthält die Einheit für die Lautstärke-einstellung.



Setzt Maßstäbe für den Bedienkomfort: FTS jetzt auch auf der Fernbedienung

sung per motorgetriebenem Potentiometer praktisch gleichzusetzen ist: Eine eng tolerierte Widerstandskaskade wird von speziellen Operationsverstärkern geschaltet, und die feine Abstufung in Ein-Dezibel-Schritten sorgt dafür, daß diese Stufen kaum hörbar werden.

Insgesamt kann der Pegel um 64 Dezibel abgesenkt werden, ein Einstellbereich, der völlig ausreicht. Besonders wichtig ist die Tatsache, daß die einmal eingestellte Lautstärke auch nach erfolgter Netzabschaltung des CD 880 automatisch gespeichert wird!

FTS SELBST-VERSTÄNDLICH

Selbstverständlich ist der CD 880 auch mit dem sogenannten „Favourite Track Selector“ FTS

ausgerüstet. Es handelt sich dabei um eine sehr intelligente Schaltung, die sich per Knopfdruck die selbst programmierte Titelfolge merkt und der betreffenden CD fest zuordnet.

Anhand der Daten des am Anfang jeder Silberscheibe vorhandenen Inhaltsverzeichnisses wird die CD beim späteren Einlesen automatisch wieder identifiziert. Die erneute Betätigung der FTS-Taste bringt das früher gespeicherte Musikprogramm zu Gehör. Die Speicherkapazität ist auf rund 250 CDs begrenzt.

Besteht die CD-Sammlung erst aus wenigen Exemplaren, ist dieses Ausstattungsmerkmal kaum erforderlich. Bei größeren Sammlungen werden die Vorteile hingegen deutlich: Oft sind selbst auf den Lieblings-

CDs Titel enthalten, die man praktisch nie hören möchte. Einmal ein Programm erstellt und per FTS gespeichert, eröffnet hier neue Dimensionen. Es versteht sich von selbst, daß man die Platte ebenfalls „normal“ hören kann.

Auch für Klassikfreunde ergeben sich interessante Möglichkeiten, wobei der CD 880 noch eine Besonderheit zu bieten hat: Es lassen sich nämlich nicht nur bestimmte Titel und Indizes direkt anwählen und programmieren, sondern auch beliebige Spielzeiten in Minuten und Sekunden! Der nicht erwünschte, stürmisch einsetzende Beifall nach einer melancholisch stimmenden Klaviersonate kann damit exakt unterdrückt werden.

ÜBERRAGENDER KLANG

Obwohl es sich bei unserem Testexemplar noch um ein Vorserienmuster handelte, das wir direkt von der Berliner Funkausstellung mit nach München nahmen, kann sich das Testergebnis sehen und hören lassen. Der CD 880 erreicht fast immer die volle Punktzahl, so daß ihm die „Absolute Spitzenklasse“ sicher ist.

Daß der Frequenzgang in den Höhen nicht ganz linealglatt verläuft, wenn man CDs mit Emphasis abspielt, dürfte sich auf die Vorserie zurückführen lassen. Bisher hat nämlich noch kein von uns getesteter Philips-CD-Player ein solches Verhalten gezeigt.

Die Abweichung von der idealen Geraden ist immerhin so gering, daß wir sie gehörmäßig im Vergleich zu seinem teureren Bruder, dem CD 960, nicht feststellen konnten. Der akribisch durchgeführte Hörtest zeigte, daß die Geräte klanglich absolut ebenbürtig sind.

Beim Preis von 1500 Mark können wir den CD-Erfindern nur gratulieren, bekommt man dafür doch ein sehr ausgereiftes Gerät, das auch im Komfort ein Maximum bietet.

Reinhard Paprotka

Der LINN AXIS-Plattenspieler..



...bietet Präzisionsmechanik & High-Tech-Elektronik zur klanglichen Optimierung Ihrer HiFi Anlage. Seine außergewöhnlichen Konstruktionsmerkmale setzen Maßstäbe in einer Preisklasse, in der technische Innovationen nicht selbstverständlich sind. So wird beispielsweise sein Zweiphasen-24-Pol-Motor von zwei extrem verzerrungsarmen Class-A Verstärkern getrieben. Der gesamte Antrieb basiert auf einer quantisierten, lastabhängigen Energiesteuerung. Sein Präzisionsplattenteller wird in einem dreimonatigen Prozess vom Rohling zum Präzisionsdrehteil mit einer Genauigkeit von 0,04 mm gefertigt. Seine Lagerspindel zeichnet sich durch eine Fertigungsgenauigkeit von zwei tausendstel Millimeter aus. Spindelspitze und Lagerlauffläche des LINN AXIS sind diamantpoliert. In seine Dreipunkt-Fußkonstruktion aus Siliziumkunststoff ist eine aufwendige Membranfederung integriert. Alles weitere über den LINN AXIS erfahren Sie von Ihrem autorisierten LINN Fachhändler. Der führt Ihnen auch das Wichtigste vor, nämlich wie der LINN AXIS klingt. Wenn Sie möchten, nennen wir Ihnen gerne einen autorisierten LINN Fachhändler in Ihrer Nähe. Rufen Sie uns einfach unter 0 41 94 / 70 21 an.



LINN HIGH FIDELITY

STATE OF ART
Aukamp 11
2359 Struvenhütten
Tel: 0 41 94 / 70 21
G M B H Telex: 2 180 254 lina